

Merxheim/Nahe im Miniaturstaat Hessen- Homburg (1816 – 1866)

27. April 2023

Gerd Faber

Merxheim um 1866/67



(Abbildung Lithografie: Sammlung des Verfassers)

Ausgangssituation vor 1816

- ▶ 1792 Ende der Feudalherrschaft der Vögte von Hunolstein (seit 1435) zusammen mit den Freiherrn von Burtscheid



Reichsfreiherr Johann Wilhelm Vogt von Hunolstein (1599 – 1664)
Generalfeldwachtmeister – Feldmarschallleutnant – 1655 Reichsfreiherrnstand

(Abbildung Kupferstich: Sammlung des Verfassers)

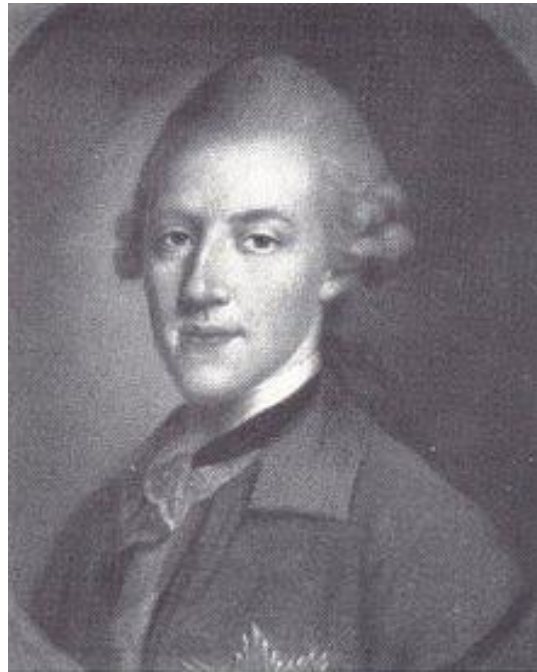
Merxheim unter französischer Herrschaft 1792 - 1814



- ▶ 1798 Eingliederung in die französische Verwaltungsorganisation: **Mairie Merxheim**, Kanton Meisenheim, Arrondissement Birkenfeld, Département de la Sarre. Modernes Rechts- und Verwaltungssystem + Freiheitsrechte. Maire: Peter Skär, Karl Spreyer Pierre Antoine Brentano (Abbildung Kupferstich 1802: in Wikipedia https://de.wikipedia.org/wiki/D%C3%A9partement_de_la_Sarre)

Territoriale Neuordnung des linken Rheinufers nach dem Wiener Kongress 1814/1815

- ▶ Reservierung eines Distrikts mit 10.000 Seelen im Saar-Département für den Landgrafen von Hessen Homburg gemäß Art. 49 Wiener Kongressakte vom 9. Juni 1815.
- ▶ Die Einwohner der Ortschaft Merxheim werden hessen-homburger Staatsbürger mit dem Besitzergreifungspatent des Landgrafen **Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg** vom 26. August 1816 .



(Abbildung: [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_V._\(Hessen-Homburg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_V._(Hessen-Homburg)))

- ▶ Exklave „Distrikt in China“ 176 km² (Oberamt Meisenheim) zu 85 km² (Amt Homburg)
- ▶ Bevölkerung der Landgrafschaft: 1816 ca. 20.000 Einwohner (27.374 in 1864)

Die staatsrechtlichen Verhältnisse der Landgrafschaft Hessen-Homburg

ein anachronistisches Kuriosum, weil...

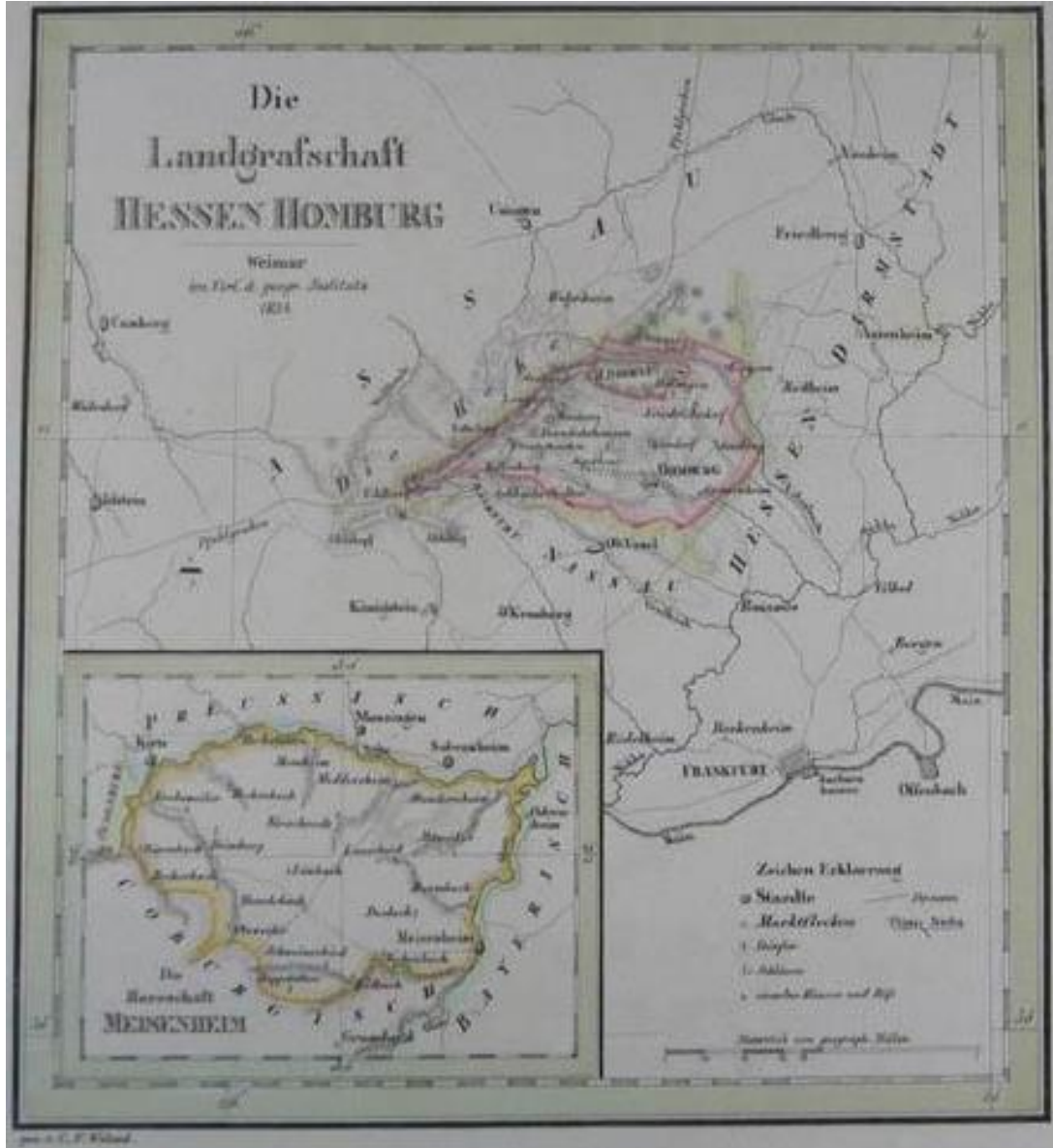
- ▶ Rückwärtsgewand in die Zeit der landständischen Verfassung = keine Gewaltenteilung
- ▶ Festhalten des absolutistischen Fürstenhauses an der vorkonstitutionellen Staatsauffassung des Gottesgnadentums
- ▶ Keine Gewährung einer Verfassung mit Volksvertretung = Verstoß gegen die Verpflichtung in Art. 13 der Deutschen Bundesakte von 1815.
- ▶ Misstrauen der Homburger Regierung gegenüber der Bevölkerung des Oberamtes Meisenheim aufgrund der weniger ausgeprägten „Untertanenmentalität“.
- ▶ „Ein Dorf mit einem besonderen lebhaften Temperament“

Souveränität nach außen

- ▶ **Deutscher Bund** (1815 -1866) Sitz des Bundestages (ca. 40 Mitglieder) in Frankfurt a.M.
 - Hessen-Homburg ab 1817 Mitgliedstaat mit einer ungeteilten Stimme im Plenum

- ▶ **Zollgrenzen**
 - Zollgrenzen beim Handel mit Nachbarorten (Einfuhr-, Ausfuhr- und Transitzöllen).
 - 1830 Anschluss an das Preußische Zollsystem
 - 1834 Anschluss an den Deutschen Zollverein
 - 1836 Anschluss an das Hessische Zollsystem

Souveränität nach außen



(Abbildung: Sammlung des Verfassers)

Souveränität nach außen (2)

► Vereinheitlichung der Währungen (Münzen)

- 1837 Beitritt zur Süddeutschen Münzkonvention
- 1838 Dresdner Münzkonvention.
- 1857 Wiener Münzvertrag

► Prägung von Münzen im Nennwert von ½, 1 und 2 Gulden sowie und von 1 Vereinsthaler



(Abbildung: Münze aus der Sammlung des Verfassers)

Souveränität nach außen (3)

▶ Deutsche Nationalversammlung Frankfurter Paulskirche 1848

Bestellung von 28 Wahlmännern im Oberamt Meisenheim für die Wahl eines Abgeordneten für die Vertretung der Landgrafschaft Hessen-Homburg. Davon kamen 4 aus Merxheim:

- Daniel Fabel (Oberamtsgeometer)
- Georg Peter Henrich (Schöffe)
- Johann Venter (Oberschultheiß)
- Johann Muth (Schöffe)

▶ Gewählt wurde der in Köln geborene Schriftsteller u. Jurist Jakob Venedey (1805 – 1871)



(Jakob Venedey, 1848: Daguerreotypie von Hermann Biow, aus Wikipedia in https://de.wikipedia.org/wiki/Jacob_Venedey)

Verhältnisse in Merxheim in der Ära Hessen-Homburg

- ▶ **Oberamts Meisenheim** 25 Gemeinden in 4 „Oberschultheißereien“: Meisenheim, Merxheim, Meddersheim, Becherbach
- ▶ **Oberschultheißerei Merxheim:** Merxheim, Bärweiler, Hochstädten und Meckenbach.
Erster Oberschultheiß : Johann Friedrich Caesar (+ 1833) Nachfolger Spohn
- ▶ **Bevölkerung in Merxheim**
 - 1.370 Personen, davon 1.285 in der Familie lebende Personen, 51 Dienstboten, 11 Gehülfen/Lehrlinge und 23 Zöglinge/Pfleglinge
 - Von 1.370 Einwohnern waren 1.322 Inländer (davon hielten sich 120 im Ausland auf) und 48 Ausländer
- ▶ **Wohnhäuser und Viehstand**
 - 210 Wohnhäuser
 - 79 Pferde, 3 Fohlen, 128 Zug- und Mastochsen, 3 Zuchtstiere, 322 Kühe, 147 Rinder, 53 Kälber, 246 Schweine, 23 Schafe, 58 Ziegen.
- ▶ **Haupterwerbsquellen**
 - Weinbau, Ackerbau und Viehzucht bzw. Viehhandel
 - 1 Arzt, 1 Apotheker, 1 Postexpedition
 - Handwerksbetriebe (viele mit Nebenerwerb Landwirtschaft): 5 Brotbäcker, 1 Dach-decker, 2 Glaser, 5 Küfer, 1 Knopfmacher, 3 Maurer, 7 Schneider, 9 Schumacher, 2 Wagner, 11 Leinenweber, 6 Zimmerleute, 6 Kleinwarenhändler, 3 Wirte und die Müller der 4 große Mahl- und Ölmühlen und 2 oberschlächtige Mühlen
- ▶ **Schulen**
 - 1 evangelische Schule (202 Schüler; 3 Lehrer)
 - 1 katholische Schule (46 Schüler; 1 Lehrer)

Die souveränen Landgrafen von Hessen-Homburg von 1816 bis 1866

- ▶ **Friedrich V. Ludwig** (1816 – 1820) Förderer des Schulwesens: 1816 Schulordnung f. Meisenheim
- ▶ **Friedrich VI. Joseph** (1820 – 1829) k. k. österr. General der Kavallerie
- ▶ **Ludwig Wilhelm** (1829 – 1839) kgl. preuß. General + Gouvern. d. Bundesfestung Luxembg
- ▶ **Philipp August** (1839 – 1846) k. k. österr. Feldmarschall + Gouvern. d. Bundesfestung Mainz
- ▶ **Gustav Adolf Friedrich** (1846 – 1848) k. k. österr. General der Kavallerie
- ▶ **Ferdinand Heinrich Friedrich** (1848 – 1866) k. k. österr. General der Kavallerie
- ▶ **Grossherzog Ludwig III. von Hessen-Darmstadt** (März – September 1866)

► **Landgraf Friedrich VI. und königl. Prinzessin Elisabeth von Großbritannien**

- 1818 Heirat - Mitgift v. 40.000 Talern + jährl. Apanage von 1.300 Pfund
- Sanierung des h.-h. Haushalts (bestehende Kreditaufnahme 250.000 Gulden gegen Verpfändung des Oberamtes Meisenheim mit jährl. Steuereinnahmen i. H. v. 41.767 Gulden).



Friedrich VI. Josef, Lithographie von Joseph Lanzedelly der Ältere und zeitgenössische englische Karikatur zur Heirat Friedrichs mit Prinzessin Elisabeth von Großbritannien in Wikipedia [https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_VI._\(Hessen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_VI._(Hessen))

► **Landgraf Ludwig**

- Bildung einer Simultanschule für sämtliche Konfessionen einschl. des jüd. Bekenntnisses
- Bildung einer Union der reformierten und lutherischen Gemeinden 1836



(Abbildung: Münze aus der Sammlung des Verfassers)

Landgraf Philipp

1838 Heirat mit der Bürgerlichen Rosalie Antonie (genannt „Steirische Venus“). Gräfin von Naumburg (nach der Burgruine Naumburg bei Bärenbach im Oberamt Meisenheim).



(Abbildung aus Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Philipp_\(Hessen-Homburg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Philipp_(Hessen-Homburg)))

► **Landgraf Ferdinand**

- Sanierung der zerrütteten Finanzen Hessen-Homburgs durch Sparsamkeit + Einnahmen aus dem konzessionierten Spielcasino in Bad Homburg



Abbildung aus Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand_\(Hessen-Homburg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand_(Hessen-Homburg))

„Der ansehnlichste Flecken des
Oberamtes ist Merxheim“⁽¹⁾
„Merxheim, ein Dorf mit einem
besonderen
lebhaften Temperament“⁽²⁾

(1) Johann Georg Reinhardt (* 1794 in Usingen; † 1872 in Meisenheim) war hessen-homburger Oberamtamt in Meisenheim.

(2) Hugo Fröhlich (*1892 in Thalfang; † 1971), ev. Pfarrer in Meddersheim 1928 – 1956.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**